

Wann darf Flexi-T 300 nicht eingelegt werden?

Bei folgenden Zuständen oder Erkrankungen darf Flexi-T 300 nicht zur Empfängnisverhütung benutzt werden:

- gesicherte oder vermutete Schwangerschaft,
- Fehlbildungen des Gebärmutterhalses oder der Gebärmutter,
- genitale Blutungen unbekannter Ursache, bösartige Geschwülste im Bereich der inneren Geschlechtsorgane,
- akute und chronische Infektionen der Gebärmutter und der Eileiter.

Bei einer früheren Eileiterschwangerschaft und einer geschwächten Immunabwehr, z. B. bei langzeitiger Einnahme von Kortikosteroiden, bedarf es einer sorgfältigen Prüfung, ob ein IUP eingelegt werden kann.

Wann sollte Flexi-T 300 entfernt werden?

Um eine hohe Sicherheit der Empfängnisverhütung zu gewährleisten, sollte das Flexi-T 300 nach drei Jahren ausgetauscht werden. Ein neues Flexi-T 300 kann unmittelbar danach eingelegt werden. Weiterhin soll Flexi-T 300 bei hartnäckigen krampfartigen Schmerzen, anhaltenden Blutungen oder Infektionen der inneren Geschlechtsorgane entfernt werden. Das IUP kann jederzeit leicht entfernt werden. Eine Schwangerschaft ist nach der Entfernung eines Flexi-T 300 sofort möglich.

Wie oft sind Kontrollen notwendig?

Anwesenheit und Lage von Flexi-T 300 sollen in jedem Fall nach der ersten Regelblutung und danach in mindestens halbjährlichen Abständen überprüft werden. Suchen Sie einen Frauenarzt auf, wenn Sie Beschwerden im Unterbauch haben oder wenn Sie meinen, die Lage Ihres IUP habe sich verändert.

Und die Kosten?

Mittel zur Verhütung sind bei Frauen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben, keine Leistung der Krankenkasse. Sie müssen die Spirale selbst, die Einlage und die Kontrollen selbst bezahlen.

Einlage	einer	Kupferspirale	€ 130,00
(inklusive IUP)			
Sonographische Lagekontrolle			€ 20,00



Diese Broschüre ist für Ihre persönliche Information bestimmt. Eine Weitergabe ist darum - wenn auch gut gemeint - nicht in unserem Sinne.

Detlef Merchel
Frauenarzt

Praxis Info 5

Verhütung mit der Spirale

Für Frau

Schlaunstraße 7, 48301 Nottuln

☎ 02502 / 7629

Fax 02502 / 3361

praxis@praxismerchel.de

www.praxismerchel.de

Liebe Patientin,

weltweit benutzen etwa 130 Millionen Frauen ein Intrauterinpessar (IUP) zur Empfängnisverhütung. Die heute gebräuchlichen IUP ähneln nicht mehr dem 1960 entwickelten spiralförmigen Modell, auch wenn sie als „Spirale“ bezeichnet werden. Bitte lesen Sie die folgenden wichtigen Informationen über Flexi-T 300. Ich werde Ihre weiteren Fragen gerne beantworten.

Aufbau von Flexi-T 300

Der kleine, annähernd T-förmige Plastikkörper von Flexi-T 300 besteht aus Polyethylen und wiegt nur 0,3 Gramm. Wegen der ausgeprägten Flexibilität der Halteärmchen kann der Frauenarzt das Flexi-T 300 normalerweise leicht in die Gebärmutter einlegen oder entfernen. Der Schaft des IUP ist mit einem feinen Draht aus reinem Kupfer umwickelt, der eine Oberfläche von 300 mm² aufweist. In den Schaft ist ein flexibler Kunststofffaden ohne Knoten eingebettet. Dieser Faden dient zur Kontrolle der Anwesenheit des IUP, zur Entfernung bei Kinderwunsch oder zum Austausch nach Ablauf der Liegezeit.

Wie wirkt Flexi-T 300?

Nach Einlage des Flexi-T 300 in die Gebärmutterhöhle werden ständig geringste Mengen an Kupferionen freigesetzt. Die Samenfäden werden dadurch in ihrer Beweglichkeit entscheidend beeinträchtigt und erreichen im allgemeinen nicht die zu befruchtende Eizelle. Die Empfängnis wird verhütet. Die von Flexi-T 300 täglich in die Gebärmutterhöhle abgegebenen Kupfermengen sind im Vergleich zum täglich mit der Nahrung aufgenommenen Kupfer sehr gering.

Gesundheitsschädigende Wirkungen durch Kupfer sind nicht zu erwarten, da es zu den lebenswichtigen Spurenelementen gehört. Kupferallergien sind äußerst selten.

Wann soll Flexi-T 300 eingelegt werden?

Flexi-T 300 kann an jedem Tag des Regelzyklus eingelegt werden. Der günstigste Zeitpunkt ist jedoch während der Menstruation oder kurz danach, da der Gebärmutterhalskanal noch etwas erweitert ist und die größte Sicherheit besteht, dass Sie nicht schwanger sind.



Wie wird Flexi-T 300 eingelegt?

Vor der Einlage untersuche ich Sie gründlich, um Größe und Lage der Gebärmutter zu bestimmen und abzuklären, dass keine Gründe gegen die Einlage eines IUP sprechen.

Flexi-T 300 wird mittels eines Plastikröhrchens von nur 3 mm Durchmesser in die Gebärmutterhöhle eingelegt. Deshalb ist Flexi-T 300 auch zur Einlage bei den Frauen geeignet, die einen engen Gebärmutterhalskanal aufweisen bzw. die noch kein Kind geboren haben. Die richtige Lage des Flexi-T 300 in der Gebärmutter wird anschließend mit Ultraschall überprüft.

Wie sicher ist Flexi-T 300?

Kupferhaltige IUP sind äußerst sichere Mittel zur Empfängnisverhütung. Für Flexi-T 300 wurde bei 1150 Anwenderinnen ein PearlIndex von 0,6 ermittelt. Diese statistische Zahl besagt, dass von 100 Frauen, die Flexi-T 300 ein Jahr benutzten, weniger als eine Frau schwanger wurde. Wegen der guten Passform von Flexi-T 300 sind Ausstoßungen selten. Sie werden normalerweise sofort bemerkt. Ein Empfängnisschutz besteht dann nicht mehr.

Wie bei allen anderen Methoden der Empfängnisverhütung ist eine ungewollte Schwangerschaft möglich. Wird ein Fortführen der Schwangerschaft gewünscht, sollte das IUP vom Arzt in den ersten drei Monaten entfernt werden. Ein Verbleib des IUP bei fortschreitender Schwangerschaft ist zwar möglich, muss jedoch wegen zusätzlicher Risiken intensiv überwacht werden.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

In seltenen Fällen kann es während der Einlage zu leichten Krämpfen oder zu einer kurzen Ohnmacht kommen. Im allgemeinen verstärken sich Regelschmerzen und -krämpfe wegen der Form, Kleinheit und Flexibilität von Flexi-T 300 nicht. In einigen Fällen verminderten sich solche Beschwerden sogar, Verlängerte Menstruations- und Schmierblutungen treten hauptsächlich während der ersten Monate nach Einlage eines IUP auf. Bei übermäßig starker Menstruationsblutung und bei Einnahme von Arzneimitteln zur Blutgerinnungshemmung (Antikoagulanzen) können die Blutungen nach Einlage eines Flexi-T 300 weiter verstärkt werden oder länger dauern.